

Carolin verteidigt Titel, Michael scheidet im Finale.

Der BDV hat am 28. & 29. Februar zum sechsten Mal sein Jugendwochenende durchgeführt.

In Ingolstadt fanden sich 17 Jugendspieler, 5 Juniorinnen und 12 Schüler ein.

Nach dem Aufbau und dem Mittagessen ging es gleich mit den Junioren und Schülern los. Die Mädchen mussten noch etwas warten.

Die 17 Junioren wurden in vier Gruppen gelost. Aus jeder Gruppe erreichten die ersten beiden die nächste Runde. Auch hier wurde in Gruppen gespielt. Die ersten beiden dieser Gruppen erreichten das Halbfinale. Hier trafen Muharrem Kutlu (Vilsbiburg) auf Frederick Stadter (Bamberg) und Oliver Engelbrecht (Straubing) auf Thomas Aschenbrenner (Gerzen). Frederick konnte sich mit 3:2 gegen Muharrem durchsetzen. Oliver bezwang Thomas ebenfalls mit 3:2. Im Finale traf der Vorjahreszweite Oliver auf Frederick. Hier konnte sich Frederick mit 2:0, 0:2 und 2:0 durchsetzen und verwies Oliver wieder auf den zweiten Platz.

Die Höhepunkte gelangen alle in der ersten Runde. Oliver warf ein 132er Finish. Christopher Lindl (Bamberg) ein 17er Leg und Christoph Hofbauer den einzigen 180er. In der zweiten Runde konnte Thomas Aschenbrenner noch mit einem 117er Finish glänzen.

Die 12 Schüler spielten ebenfalls in vier Gruppen. Auch hier kamen die ersten beiden weiter. Die nächste Runde wurde in zwei Gruppen zu je Vier gespielt. Hier setzten sich Sebastian Hofbauer (Vilsbiburg), Benjamin Rödl (Neumarkt), Michael Taube (München) und Robin Barth (Bamberg) durch. Im Halbfinale besiegte Sebastian Benjamin mit 3:1 und Michael gewann gegen Robin mit 3:0. Das Finale dominierte Sebastian gegen den Titelverteidiger und gewann mit 2:0 und 2:0. Im letzten Leg warf Sebastian noch einen 19-Darter.

In der zweiten Runde schaffte Sebastian schon einen 20-Darter, Benjamin ein 99'er Finish und Michael ein 98'er Finish.

Bei den Juniorinnen ging es in der ersten Runde schon um den Einzug ins Halbfinale. Hier trafen sich die Titelverteidigerin Caroline Gratz (Kempten) auf Nadja Mehlin (Erlangen). Caroline gewann mit 3:0. Im anderen Halbfinale unterlag Melanie Ritter (Ottobeuren) mit 1:3 gegen Martina Frieß (Kempten). Caroline gewann das Finale mit 2:1 und 2:0 gegen Martina.

Am Sonntag wurden dann 5'er Teams gespielt. Die fehlenden Spieler wurden mit Betreuern aufgefüllt. Die Begegnungen bestanden aus einem Teamgame 1001 und fünf Einzel 501. Das spannende daran war, dass jeder so zumachen konnte, wie am Tag zuvor. Somit hatten auch die Schüler eine Chance gegen die Jugendlichen und die Betreuer.

Am Sonntag nach dem Mittagessen wurde die Anlage wieder abgebaut und die Preisverteilung durchgeführt. Insoweit verlief das Wochenende ohne Störungen und war für alle eine gelungene Veranstaltung. Ich möchte mich auf diesen Wege nochmals bei allen Betreuern für den reibungslosen Ablauf bedanken.

Bericht Stefan Hahn